

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Herodes und Mariamne

Hebbel, Friedrich

Wien, 1850

Szene I

[urn:nbn:de:bsz:31-89978](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-89978)

Vierter Act.

Burg Zion. Mariammens Gemächer.

Erste Scene.

Mariamne. Alexandra.

Alexandra.

Du gibst mir Räthsel auf. Zuerst der Schwur:
Ich tödte mich, wenn er nicht wiederkehrt!
Dann bitt're Kälte, als er kam, ein Trog,
Der ihn empören mußte, wie er mich
Erfreute! Nun die tiefste Trauer wieder!
Den möcht' ich seh'n, der Dich begreifen kam.

Mariamne.

Wenn das so schwer ist, warum plagst Du Dich!

Alexandra.

Und dann die widerwillig-herbe Art,
Mit der Du den Soemus ferne hältst!
Man sieht's ihm an, er hat was auf dem Herzen

Mariamne.

Meinst Du?

Alexandra.

Gewiß! Auch möcht' er's uns vertrau'n,
Allein er wagt es nicht, er würde sich,
Wenn er Dich in den Jordan stürzen sähe,
Vielleicht bedenken, ob er Dich vom Tod
Auch retten dürfe, und er hätte Recht,
Denn maßlos schnöde bist Du gegen ihn!

Mariamne.

Nicht wahr, Herodes wird nicht sagen können,
Ich hätte seinen Freund versucht, ich hätte
Ihm sein Geheimniß, wenn er eines hat,
Mit Schmeicheln abgelistet. Nein, ich stell's
Dem Himmel heim, ob ich's erfahren soll!
Mir sagt's mein Herz, ich wage Nichts dabei!

Zweite Scene.

Sameas

(tritt ein; er trägt Ketten an den Händen).

Der Herr ist groß!

Mariamne.

Er ist's!

Alexandra.

Du frei und doch

In Ketten? Noch ein Räthsel!